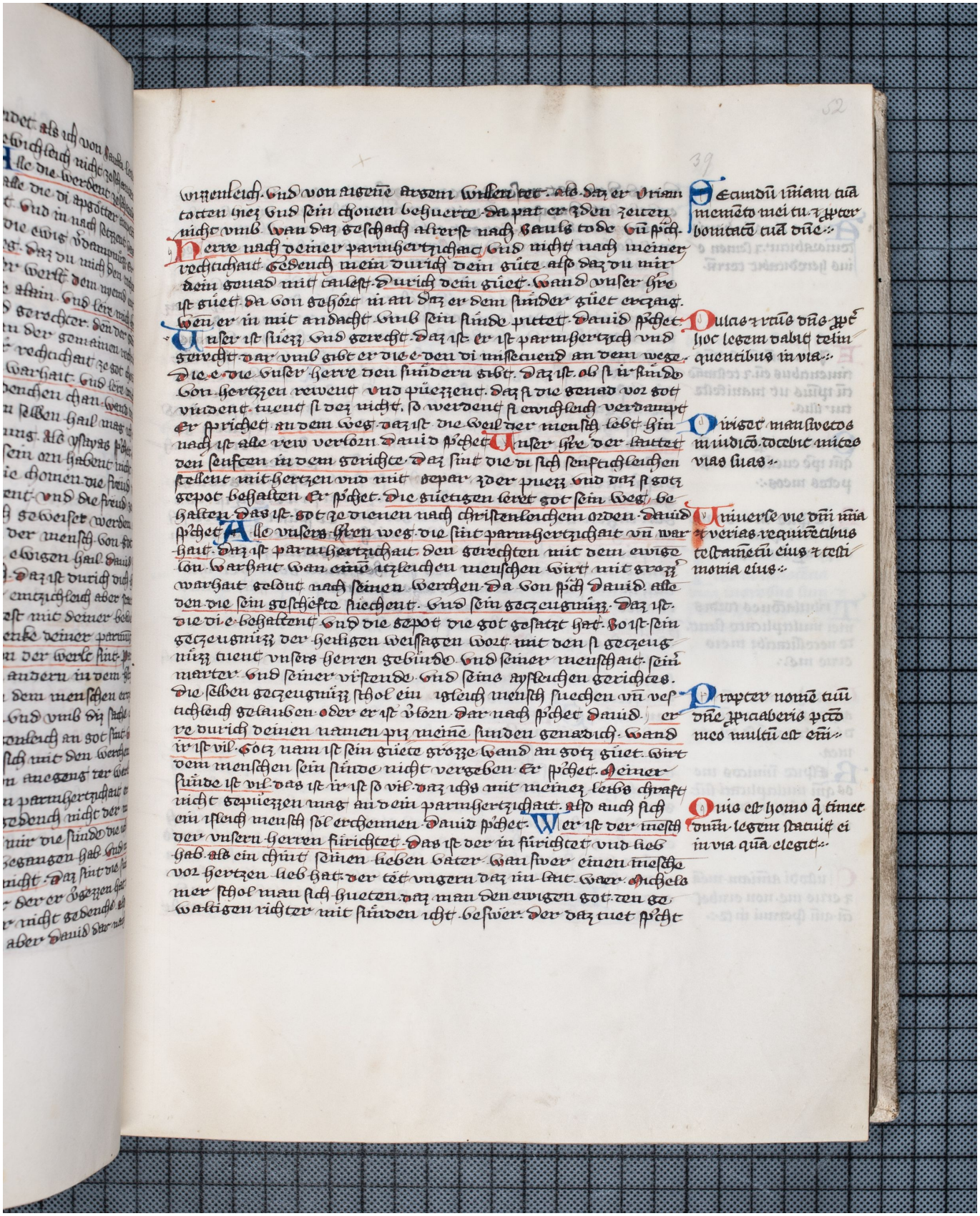
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



wizenleich. Und von ainē andern wullen tet. als dez er vrisn
totten nez Und sein chonen beguerte. da pat er zden zeiten
nicht vmb. wan daz geschach alrerst nach Sauls tode. Vñ spch.
Herre nach deiner parmhertzichait Und nicht nach meiner
vrchachait gedench mein durich dein güte. also daz du mir
dein genad mit teilest. Durich dein güet. wand vnser hre
ist güet. da von gehört ū an daz er dem sünder güet ergang.
wen er ū mit andacht Und sein sünde pietet. Dauid spchet.
Unser ist süezz Und gerecht. daz ist. er ist parmhertzich vnd
gerecht. dar vmb gibt er die e den di missetuend an dem wege.
Die e die vnser herre den sündern gibt. daz ist. ob si ir sünde
von hertzen rewent vnd püezzent. daz si die genad vor got
vindent. tuent si dez nicht. so werdent si ewichleich verdampt
Er spchet an dem weg. daz ist die welt der mensch lebt hin
nach ist alle rew verlorn. Dauid spchet. Unser hre der lautet
den senften in dem gerichte. daz sint die di sich senftichleichen
stellent mit hertzen vnd mit gepar. zder puezz vnd daz si got
gepot behalten. Er spchet. Die süezzen lert got sein weg. be
halten. das ist. got ze dienen nach christenleichem orden. Dauid
spchet. Alle vnsers hren weg die sint parmhertzichait vñ war
hait. daz ist parmhertzichait. den gerechten mit dem ewigē
lon. Warhait wan ainē izleichen menschen wirt mit groz
warhait geldt nach seinen werchen. Da von spch Dauid. alle
den die sein gestifte suechent. Und sein gezeugnüzz. daz ist.
die di e behaltent. Und die gepot die got gesatzt hat. Sust sein
gezeugnüzz der heiligen weissagen wort. mit den si gezeug
nüzz tuent vnsers herren gebünde. Und seiner menschait. sein
marter. Und seiner vrstende. Und seins ayslichen gerichtes.
Die selben gezeugnüzz schol ein izleich mensch suechen vñ ver
tichleich gelauben. oder er ist vlorn. Dar nach spchet Dauid. er
re durich deinen namen piz meinē sünden genadich. wand
ir ist vil. Got nam ist sein güete grozze wand an got güet. wirt
dem menschen sein sünde nicht vergeben. Er spchet. Meiner
sünde ist vil. das ist ir ist so vil. daz ichs mit meinez leibs chraft
nicht gepüezzen mag. an dein parmhertzichait. Also auch sich
ein izleich mensch sol erchennen. Dauid spchet. Wer ist der mensch
der vnsern herren fürichtet. Das ist der in fürichtet vnd lieb
hab. als ein chint seinen lieben vater. wan swer einen mensch
vor hertzen lieb hat. der tet vnsern dez nu laut. Wer chiesla
mer schol man sich hueten. daz man den ewigen got. den ge
waltigen richter mit sünden icht. beswer. Der daz tuet spcht

Secundū multitudinē misericordie tue
memēto mei tu. t̄ propter
bonitatē tuā dñe.

Dulcis t rect⁹ dñs. propter
hoc legem dabit delin
quentibus in via.

Diriget mansuetos
in iudicio. docebit mites
vias suas.

Universe vie dñi misericordia
t veritas requirentibus
testamentū eius t testi
monia eius.

Propter nomē tuū
dñe. propitiaberis pcō
meo multus est etiā.

Quis est homo q̄ timet
dñm. legem statuit ei
in via quā elegit.